

Italo-koloniale Urbanonyme im Vergleich: Asmara, Mogadishu, Tripolis und Addis Abeba während der Zeit des Liberalismus und des Faschismus

Paolo Miccoli

Universität Neapel „L'Orientale“ & Universität Bremen

paolo.miccoli@yahoo.it

Der Zeitraum des italienischen Kolonialismus (1882–1941/42) kann in zwei politische und konstitutionelle Phasen aufgeteilt werden, nämlich in die des liberalen sowie des faschistischen Italiens. Im Vortrag werden die italienischen Mikrokolonialtoponyme in den Blick genommen, insbesondere (als Unterkategorie) die sog. Urbanonyme (Dromonyme (Straßennamen), Hodonyme (Platznamen) und weitere Namensklassen, z.B. Denkmal-, Brücken und Gebäudenamen (Schulz & Aleff 2018)). Es geht um funktionale und strukturelle Analysen der italienischen Urbanonyme (im besonderen Exonyme) innerhalb der Ex-Kolonien. Als Beispiele fungieren die kolonialen Hauptstädte Asmara (Eritrea), Mogadishu (Somalia), Tripolis (Libyen) und Addis Abeba (Äthiopien).

Als Analyseergebnisse werden diverse Differenzierungen präsentiert: Toponyme mit Erinnerungsfunktion werden in solche mit einer nicht-kolonialen Erinnerungsfunktion und solche mit einer kolonialen Erinnerungsfunktion differenziert. Toponyme mit einer kolonialen Erinnerungsfunktion werden in Toponyme mit einer internen und externen kolonialen Erinnerungsfunktion differenziert. Toponyme mit einer internen kolonialen Erinnerungsfunktion kommemorieren Objekte, die eine Beziehung zu der Kolonie, in der sie geprägt wurden, haben, während Toponyme mit einer externen kolonialen Erinnerungsfunktion die Metropole, den italienischen Kolonialismus im Allgemeinen oder andere Kolonien kommemorieren.

Literatur: • Nübling, D., & F. Fahlbusch & R. Heuser. 2015. *Namen. Eine Einführung in die Onomastik*. Tübingen: Narr. • Marcato, C. 2009. *Nomi di persona, nomi di luogo. Introduzione all'onomastica italiana*. Bologna: Il Mulino. • Miccoli, P. angenommen. Italo-koloniale Urbanonyme im Vergleich. Tripolis und Rom während Liberalismus und Faschismus. In M. Aleff, V. Ebert, T. Mühlhan-Meyer & M. Schulz (Hgg.), *Koloniale Urbanonyme. Forschungsperspektiven und interdisziplinäre Perspektiven*. Berlin & New York: De Gruyter Mouton. • Schulz, M. & M. Aleff. 2018. Mikrotoponyme in der Kolonialtoponomastik: Deutsch-Samoa und Deutsch-Neuguinea. In T. Stolz & I. H. Warnke (Hgg.), *Vergleichende Kolonialtoponomastik – Strukturen und Funktionen kolonialer Ortsbenennung*, 125-160. Berlin & Boston: De Gruyter Mouton. • Stolz, T. & I. H. Warnke. 2018. System- und diskurslinguistische Einblicke in die vergleichende Kolonialtoponomastik. Eine gemeinsame Einführung. In T. Stolz & I. H. Warnke (Hgg.), *Vergleichende Kolonialtoponomastik – Strukturen und Funktionen kolonialer Ortsbenennung*, 1–75. Berlin & Boston: De Gruyter Mouton.